Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **91=111 (1945)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

welcher kriegsgenügend ist. Es wäre ein unverzeihlicher Irrtum zu glauben, dass wir, weil wir eine zahlenmässig kleine Armee besitzen, uns mit schlechtem Motorfahrzeugmaterial zufrieden geben können und die geeigneten Fahrzeuge ein Privileg ausländischer Armeen mit grössern Mitteln seien und bleiben müssten. Gerade weil wir nur eine kleine Armee haben, muss sie jederzeit über das beste Material verfügen, da wir nicht hoffen können, während kriegerischer Handlungen unser Material ersetzen zu können. Diese Erkenntnis ist fast für alle Waffen und alle Geräte Gemeingut geworden, nur bei den Motorfahrzeugen macht sie oft aus verschiedenen Gründen Halt. — Es gilt, bei einer zukünftigen Motorisierung für jede Aufgabe das unsern Verhältnissen am besten entsprechende Fahrzeug verwenden zu können und es sprechen viele Anzeichen dafür, dass unsere F. Art. mit einem Traktor, welcher den Anforderungen der Wirtschaft und der Armee entspricht, motorisiert werden kann. Keine Zeit als die jetzige scheint günstiger für entsprechende Vorarbeiten zu sein, um bei Wiedereinfuhr von Benzin, Oel und Gummi allen Interessenten, welche in den letzten Jahren aus begreiflichen Gründen mit der Erneuerung oder Anschaffung eines Traktors zurückgehalten haben, den Armeetraktor zur Verfügung stellen zu können. Eine Bedingung zum erfolgreichen Absatz ist sicher die: rechtzeitig und nicht erst nach der ersten Nachfragewelle, welche durch ausländische Modelle gedeckt werden kann, bereit zu sein!

MITTEILUNGEN

Preisaufgaben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Unter Hinweis auf die in der Mainummer 1944 ausgeschriebenen Preisaufgaben der Schweiz. Offiziersgesellschaft für das Jahr 1945 sei daran erinnert, dass der Termin für die Einsendung der Arbeiten am 31. Oktober 1945 abläuft.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Fl.-Oblt. *Werner Merz*, geb. 1916, Pilot Fl. Kp. 13, tödlich verunglückt am 23. März 1945 im Aktivdienst.

San.-Oberst *Hans-Wolfgang Maier*, geb. 1882, A. Stab, verstorben am 25. März 1945 in Zürich.